Quicksync, Virtual-Screen Abstürze und iGPU+ded. GPU mit Grafikbeschleunigung

Beitrag von „griven“ vom 4. November 2018, 01:44

Zunächst sei gesagt ich nutze WEG nicht muss ich auch nicht und brauch ich auch nicht

Heute durfte ich das erste mal wirklich hautnah erleben was es bedeutet wenn QuickSync so tut wie Apple sich das vorstellt. Wie in jedem Jahr wollten auch in diesem Jahr aus gut 1680 Fotos und guten 60 Minuten Video Material wieder etwas vorzeigbares gebastelt werden. Die Aufgabe bringe 3 Wochen Kinderfreizeit möglichst DSGVO konform in nicht mehr als 30 Minuten, möglichst mitreißenden, Film unter. Die Mittel der Wahl waren, wie auch schon in den Jahren zuvor, FCPX und Motion 5 nur diesmal mit funktionierendem QuickSync.

Dank der DSGVO nehmen solche Projekte immer neue Dimensionen an denn bei der Auswahl des in Frage kommenden Materials muss man peinlich genau darauf achten das nur Personen abgebildet sind von denen auch eine Einwilligung vorliegt. Nach sorgfältiger Prüfung sind knappe 500 Fotos und gute 10 Minuten Video Material übrig geblieben das verwendet werden kann. Nachdem alles in FCPX und Motion erledigt war ging es daran das Projekt zu rendern wobei die Zielvorgabe 1080P bei "H.264 Bessere Qualität" lag. In den Vergangenen Jahren war dies immer ein eher zähes Unterfangen und meine üblichen 30 Minuten haben so ca. 12-14 Stunden gebraucht bis das Ergebnis dann vorlag (genau kann ich das nicht sagen habe es meistens verpennt). Dieses Jahr habe ich zum ersten mal mit QuickSync rendern können und ich bin beeindruckt. Hier mal zum angucken:

Wie man deutlich sieht arbeitet die IGPU und das Projekt war in nicht mal 13 Minuten fertig. Ausgehend von meiner doch inzwischen betagten Hardware finde ich das ein respektables Ergebnis und würde mir nun ein QuickSync für DVD Brenner wünschen oO